

Würth Finance International B.V.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren

Während des Geschäftsjahres 2024 nahm der Aufsichtsrat der Würth Finance International B.V. die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahr, überwachte die Unternehmensentwicklung und begleitete die Geschäftsführung beratend.

In vier Sitzungen informierte die Geschäftsführung den Aufsichtsrat über die Lage der Gesellschaft, den Geschäftsverlauf sowie über grundlegende Fragen der Geschäftspolitik durch schriftliche und mündliche Berichte. In die Berichterstattung wurden auch die Tochtergesellschaften Würth Financial Services AG und Würth Invest AG miteinbezogen. Die als Grundlage für Beschlüsse erforderlichen Informationen wurden zeitgerecht zur Verfügung gestellt und ermöglichten einen detaillierten Einblick in das operative Geschäft. Über potenzielle Chancen und Risiken wurde der Aufsichtsrat ebenfalls zeitnah informiert. In diesem Zusammenhang begleitete der Aufsichtsrat die Geschäftsführung auch bei strategischen Massnahmen und Zukunftsfragen des Unternehmens. Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat war sehr konstruktiv und erfüllte die Grundsätze guter Corporate Governance.

Ein Schwerpunkt der Aufsichtsratsstätigkeit war die Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagements. Dies insbesondere bezüglich der Einhaltung der durch den Aufsichtsrat reglementarisch vorgegebenen Limiten für die Messung, Steuerung und Überwachung von Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken im Trading-Geschäft sowie auf Ebene des Gesamtunternehmens.

Im Rahmen der für die Würth Finance International B.V. gültigen EU-Vorschriften und niederländischen Gesetze zur verpflichtenden Rotation von Wirtschaftsprüfern schrieb der Aufsichtsrat das Mandat für die Prüfung des Jahresabschlusses neu aus und beschloss nach einer sorgfältigen Evaluation, BDO zum neuen Jahresabschlussprüfer zu bestellen. Die Gesellschafterversammlung stimmte in ihrer Sitzung vom 24. April 2024 der Bestellung von BDO zu.

In der Folge berichteten BDO und KPMG an den Aufsichtsratssitzungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement quartalsweise über die ausgewählten Prüfungsfelder, die im Vorfeld vom Aufsichtsrat diskutiert und beschlossen worden waren. Im Fokus stand hierbei insbesondere die Funktionsfähigkeit der internen Kontrollsysteme der Gesellschaft.

Wie erwartet veränderte sich das Marktumfeld der Würth-Gruppe im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 kaum: Das Wirtschaftswachstum in Europa blieb verhalten. Insbesondere der geringere Bedarf seitens der produzierenden Industrie-

kunden und die weiterhin rückläufigen Wohnungsbauaktivitäten belasteten die Umsatzentwicklung. Deutlich stabiler blieb erfreulicherweise die Nachfrage nach Montage- und Befestigungsmaterial seitens der Handwerkskunden. Und der Geschäftsbereich Chemie glänzte mit einer deutlichen Umsatzsteigerung. Insgesamt verzeichnete die Würth-Gruppe gemäss vorläufigen Zahlen einen Umsatzrückgang von 0,9% auf rund 20,2 Milliarden Euro. Damit entwickelte sich die Würth-Gruppe besser als der Gesamtmarkt – dies unterstreicht den Wert des diversifizierten Geschäftsmodells und eines Management-Systems, das eine rasche und zielgerichtete Anpassung an individuelle Marktveränderungen ermöglicht. Gleichwohl waren die Kapazitäten des Unternehmens nicht mehr optimal ausgelastet. Dies zeigt sich beim Betriebsergebnis, das sich gemäss vorläufigem Abschluss um knapp 40% auf 900 Millionen Euro reduzierte. Im Zuge dieser Entwicklung wurde insbesondere auf die zeitnahe Anpassung des Einkaufsverhaltens und der Lagerbestände an das geringere Geschäftsvolumen sowie auf eine restriktive Realisierung wachstumsorientierter Investitionsprojekte geachtet. Daraus resultierte eine stabile Entwicklung der Netto-Finanzverbindlichkeiten und eine unverändert sehr solide Finanzlage.

Im Rahmen ihrer Aufgabe als Kompetenzzentrum für die Finanzierung und das Liquiditätsmanagement der Würth-Gruppe emittierte die Würth Finance International B.V. im Oktober erfolgreich eine bis August 2031 laufende Anleihe im Umfang von 500 Millionen Euro. Damit konnte die im Mai 2025 fällige Anleihe vorzeitig refinanziert werden.

Unterstützt von einem aufgrund der höheren Zinssätze massiv verbesserten Zinsergebnis sowie erfolgreichen Vertriebsaktivitäten im Geschäftsfeld Versicherungsbrokerage konnte das Unternehmen den bereinigten konsolidierten Gewinn vor Steuern im Geschäftsjahr 2024 auf den Rekordwert von 106,4 Millionen Euro steigern.

Der Konzernabschluss sowie der Einzelabschluss der Würth Finance International B.V. für das Geschäftsjahr 2024 wurden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Titel 9, Buch 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches erstellt. BDO hat die Abschlüsse geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Jahresabschlüsse sowie den Prüfungsbericht hat der Aufsichtsrat eingesehen und umfassend mit der Geschäftsführung und BDO erörtert. Nach dem abschliessenden Ergebnis der Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen, schliesst sich den Ergebnissen der Abschlussprüfer an und billigt die Jahresabschlüsse.



Aufsichtsrat (Stand 31. Dezember 2024)

v.l.n.r.: **Christoph Raitelhuber** | **Dieter Gräter** (Prokurist Finanzen, Würth-Verwaltungsgesellschaft mbH) | **Joachim Kaltmaier** (Ehemaliges Mitglied der Konzernführung der Würth-Gruppe) | **Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth** (Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe) | **Ralf Schaich** (Mitglied der Konzernführung der Würth-Gruppe und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Würth Finance International B.V.) | **Isabelle Damen** (CFO und Board Member bei der Teijin Aramid Group, Mitglied des Aufsichtsrats von Pro Rail & BN International) | **Wolfgang Kirsch** (Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der DZ Bank AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius SE & Co. KGaA) | **Mag. Michel Haller** (Vorstandsvorsitzender der Hypo Vorarlberg Bank AG)

Die Gesellschafterversammlung vom 24. April 2024 wählte Frau Isabelle Damen, CFO von Teijin Aramid, in den Aufsichtsrat. Ich freue mich, dass Frau Damen ihre langjährige und erfolgreiche Erfahrung in der Unternehmensführung bei niederländischen und international tätigen Unternehmen in die Überwachung und Begleitung der Geschäftsführung der Würth Finance International B.V. einbringt.

Zudem verständigte sich die Würth Finance International B.V. mit Herrn Björn van Odijk darauf, seine Funktion als Geschäftsführer der Würth Finance International B.V. zu beenden. Die Gesellschafterversammlung hat diesem Rücktritt mit Wirkung per 8. August 2024 zugestimmt und Herrn van Odijk eine vollständige und endgültige Entlastung erteilt. Ich bedanke mich im Namen des Aufsichtsrats und aller Mitarbeitenden bei Herrn van Odijk für seine langjährige, erfolgreiche Arbeit als Geschäftsführer der Würth Finance International B.V. und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Im Rahmen ihrer gesetzlichen Pflichten zur Erhöhung der Geschlechtervielfalt im Management strebt die Würth Finance International B.V. bei der Bestellung neuer Mitglieder im Aufsichtsrat und in der Geschäftsleitung unverändert nach einer weiteren Erhöhung des Frauenanteils. Es bestehen verschiedene konkrete Massnahmen zur Erreichung dieses Ziels (siehe Seite 42).

Im Namen des Aufsichtsrats bedanke ich mich bei der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement und gratuliere zum sehr guten Unternehmensergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr. Den Kundinnen und Kunden und den Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern der Würth Finance Group danke ich für das Vertrauen und die Loyalität gegenüber dem Unternehmen und der gesamten Würth-Gruppe.

Ralf Schaich
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Würth Finance International B.V.